

Spitzkunnersdorfer

Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung
Spitzkunnersdorf

2. Jahrgang

März 1991

Nr. 2

Müllbeseitigung

Auf Beschluß des Kreistages, ist ab dem 1. 4. 1991 der Landkreis für die Müllentsorgung, Sperrmüllbeseitigung und Erfassung von Sekundärrohstoffen verantwortlich. Zur Lösung dieser Aufgabe wurde die 'Altwater GmbH' und die Peterson-Knab GmbH vertraglich vom Landratsamt gebunden. Die Müllabfuhr erfolgt für Spitzkunnersdorf wöchentlich jeden Mittwoch. Solange für die Erfassung von Sekundärrohstoffen keine Container zur Verfügung stehen, sollen Sammlungen über die Firma Himmel - Niederoderwitz organisiert werden.

Der Bescheid zur Entrichtung der Pauschalgebühr wird vom Landratsamt an die Haushalte verschickt. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Gebühr durch die Gemeindeverwaltung kassiert (diese Gebühr erhält in voller Höhe das Landratsamt) und gleichzeitig werden die Marken ausgegeben. Termine sind noch nicht bekannt.

Zum 1. 4. 1991 wird damit die Mülldeponie Kiesberg für jedermann geschlossen, allerdings kann Erdaushub in jeder Menge angeliefert werden.

Zur Zeit wird die Mülldeponie von zwei ABM-Kräften in einen ordentlichen Zustand versetzt.

Wir möchten alle Spitzkunnersdorfer hiermit bitten, mit darauf zu achten, daß der ordentliche Zustand erhalten bleibt.

Neumann
Bürgermeister

Mitteilung an die Mieter in kommunalen Wohnungen

Ab Monat April 1991 beginnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung mit der Neuvermessung der Wohnungen in kommunalen Grundstücken. Das sind Vorbereitungsarbeiten für eine eventuell später wirksam werdende Mietpreiserhöhung sowie Veränderung von Mietverträgen.

In jedem Fall erfolgt eine persönliche Voranmeldung durch die dazu berechtigten Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Bitte haben Sie für diese Maßnahmen Verständnis und unterstützen Sie unsere Mitarbeiter.

Dalibor, Kämmerer

Ordnung in der Gemeinde

Wir möchten auf diesem Weg alle Bürger unserer Gemeinde darauf hinweisen, daß Rechtsträger, Eigentümer, Besitzer und Verwalter (Anlieger) für die Reinigung der an ihren Grundstücken gelegenen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen verantwortlich sind (von der Grundstücksgrenze bis zur Straßen- bzw. Platzmitte). Die Reinigung hat wöchentlich einmal zu erfolgen.

Wir bitten alle Bürger, sich an der Sauberhaltung unserer Gemeinde zu beteiligen und danken all jenen, die über ihre Pflicht hinaus in dieser Beziehung wirksam werden.

Neumann
Bürgermeister

Mitteilungen vom Bauamt

Altbausubstanz und Infrastruktur vieler Städte und Dörfer der neuen Bundesländer befinden sich in einem katastrophalen Zustand. Auch in unserem Ort sind viele kommunale Gebäude dem Verfall preisgegeben, ist noch nicht überall eine kontinuierliche Wasserversorgung gesichert, die Abwasserbeseitigung völlig unzureichend und das Straßen- und Wegenetz reparaturbedürftig.

Die städtebauliche Erneuerung ist eine vorrangige kommunal-politische Daueraufgabe. Deshalb werden auch von unserer Gemeinde Anträge auf Gewährung von Fördermitteln gestellt. Jedem Bürger wird klar sein, daß die Städtebauförderung eine Verbesserung seiner Lebensverhältnisse bewirkt. Doch wir müssen auch ganz klar sagen, die vor uns stehenden Aufgaben können nur schrittweise und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gelöst werden.

In diesem Jahr soll bis Ende Juni der begonnene Bachmuerabschnitt an der Dorfstraße zwischen Schulstraße und Seitenweg einschließlich Erneuerung der Straßendecke fertiggestellt werden.

Mitte März stürzte ein Teil der Stützmauer an der Zulaufstelle des Archegrabens in den Dorfbach ein. Deshalb mußte dort die Dorfstraße für den Fahrverkehr aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Dieser Abschnitt wird als weiterer Bauabschnitt beim Bachmuerbau für das II. Halbjahr 1991 vergeben, entsprechende bauvorbereitende Maßnahmen werden mit dem Ingenieur-Büro Neumann, Zittau, eingeleitet.

Nach Einschätzung des Ing.-Büros werden sich die Kosten für die Realisierung einer Abwasserbeseitigungsanlage mit Folgemaßnahmen (wie Straßenbau, Brückenerneuerung) für unseren Ort bei ca. 25 Mill. DM belaufen. Jedem Bürger wird klar sein, daß diese Maßnahmen nur über Jahre zu realisieren ist. Trotzdem soll noch in diesem Jahr bei Zuteilung von Fördermitteln im Niederdorf mit dem Bau des Abwasserkanals begonnen werden.

Ab April werden die Arbeiten zur Erweiterung des Trinkwassernetzes im Bereich Dorfstraße weitergeführt. Restarbeiten aus den letzten Bauabschnitten werden zur Zeit durch die Baufirma realisiert.

Liebe Bürger!

Wir bitten Sie um Verständnis für die verkehrseinschränkende Maßnahmen, besonders im Bereich der Dorfstraße. Z.B. soll mit der Verkehrseinschränkung zwischen Poststraße und Weberstraße ein weiteres sofortiges Einstürzen der Stützmauer möglichst verhindert werden. Aus dem gleichen Grund werden einige Einbruchstellen vorsorglich repariert.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß in der Folgezeit Mitarbeiter der Gemeinde, des Ing.-Büros (Projektanten) bzw. von anderen Fachbereichen in Vorbereitung der geplanten Baumaßnahmen private Grundstücke betreten müssen. Bitte denken Sie daran, daß alle diese Maßnahmen notwendig sind, damit sich auch in unserem Ort für jeden Bürger spürbar und bald die Lebensverhältnisse verbessern werden.

Matthes, Bauamt

§ § § Steuerinformation § § §

Die Erhebung und Verwaltung der Steuern obliegt zum Teil dem Finanzamt und zum Teil den Gemeinden. Die Entrichtung der Steuer ist eine Bringepflicht.

Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von eins vom Hundert zu entrichten.

Hinterzogene Steuern sind zu verzinsen. Die Zinsen werden dem auferlegt, der zu seinem Vorteil die Steuern hinterzieht. Die Zinsen betragen einhalb vom Hundert.

Die Finanzämter können bei Rechtshilfeantrag Zahlungsunterlassungen im Verwaltungsweg vollstrecken.

Bei der Bezahlung der Steuer bitte die neue Kontonummer beachten:

4902 - 33 - 705 174

Dalibor, Kämmerer

Zur zahnärztlichen Betreuung in Spitzkunnersdorf

Mit dem Ziel, dem Patienten den Weg zum Zahnarzt und die Inanspruchnahme zahnärztlicher Behandlung leichter und einfacher zu gestalten, möchte sich unser Praxisteam auch den neuen Bedingungen anpassen. Um das Sprechstundenangebot weitestgehend nach den Wünschen und Möglichkeiten der Patienten gestalten zu können, haben wir seit Beginn des Jahres in unserer Praxis eine Umfrage durchgeführt. Die Fragestellung betraf den Bedarf nach Frühsprechstunde, Spätsprechstunde und festgelegter Schmerzbehandlungszeit.

Am bewährten Bestellsystem wollen wir weiterhin festhalten, die Anmeldung zur zahnärztlichen Behandlung oder prophylaktischen Untersuchung soll aber jetzt t ä g l i c h möglich sein. Die durchgeführte Umfrage fand reges Interesse und gibt uns wichtige Hinweise für eine patientenfreundliche Sprechstundenplanung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Patienten bedanken, die durch Eintragung in die ausgelegten Listen ihre Meinung geäußert haben.

Die Analyse der Befragung ermöglicht eine deutliche Aussage. So werden gleichermaßen sehr frühe Sprechstunden und Spätsprechstunden gewünscht, die meisten Patienten (60,1 %) sprachen sich auch für eine festgelegte Zeit für dringende Behandlungsanliegen aus, diese sollten früh liegen (86,1 %).

Das Bestellsystem wurde befürwortet und die tägliche Anmeldeöglichkeit begrüßt.

Inzwischen wird ja bekannt sein, daß sich in der Schwesterbesetzung eine personelle Veränderung ergeben hat. Ich hoffe, daß sich noch bestehende Personalprobleme in nächster Zeit lösen lassen, so daß wir unter Berücksichtigung des Ergebnisses der durchgeführten Patientenbefragung und der neuen Gegebenheiten ab 04.03.1991 folgenden Sprechstundenplan realisieren können:

Montag	6.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	6.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	6.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	6.00 - 11.00 Uhr

Die vorbestellfreie Zeit für Patienten mit d r i n g e n d e n Behandlungsanliegen:

Montag	6.00 - 8.30 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.30 Uhr
Mittwoch	13.00 - 14.30 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.30 Uhr
Freitag	6.00 - 8.30 Uhr

Für Patienten, denen ein Zahnarztbesuch nur am Wochenende möglich ist, bieten wir jeden e r s t e n Sonnabend im Monat eine Sprechstunde von 8.00 - 10.00 Uhr an.

Ich möchte heute auch die Gelegenheit wahrnehmen, auf eine Frage vieler Eltern zu antworten. Es geht um die in den vergangenen Jahren regelmäßig durchgeführten prophylaktischen Reihenuntersuchungen in Schule und Kindergarten mit anschließender Behandlung.

Grundsätzlich besteht meinerseits auch weiterhin dazu die Bereitschaft. Ich würde es jedenfalls sehr bedauern, wenn durch die gegenwärtige Umstrukturierung des Gesundheitswesens diese zweifellos bewährte Vorsorgemaßnahme für die Gesundheit der Kinder wegfallen würde. Allerdings sind dafür jetzt noch einige rechtliche Grundlagen zu klären, wie überhaupt die Aufgaben und Kompetenzen der in der Jugendzahnpflege tätigen Zahnärzte noch konkret zu bestimmen sind. Im wesentlichen sind dabei auch drei Aspekte zu beachten, das Einverständnis der Eltern, die Erlaubnis der Kindereinrichtung und die Wahrung des Prinzipes der freien Arztwahl. Seitens der Schule und des Kindergartens wird es wohl keine Schwierigkeiten geben.

Solange keine endgültigen Festlegungen getroffen sind, bitte ich die interessierten Eltern, ihre Kinder vorerst in der Sprechstunde anzumelden. SR

Dipl.-Med. G. Wlach

H i n w e i s

Wir möchten alle Bürger darauf hinweisen, daß Gemeinderatsbeschlüsse eine Woche an den Anschlagtafeln veröffentlicht werden.

Ab 26. 3. 91 wird die Satzung über die Formen der öffentlichen Bekanntmachung ausgehängen.

Werte Veteranen in Spitzkunnersdorf

Antwort auf viele Fragen, wie es bei uns in der Betreuung unserer älteren Bürger weitergeht, werden Sie in meinem folgenden Bericht erhalten.

Ich möchte erst die Aufklärung zu dem Artikel geben, welcher in der Sächsischen Zeitung von der Volkssolidarität Zittau geschrieben wurde.

Ich übe 14 Jahre die Funktion zur Betreuung älterer aus. In dieser Zeit mußten wir immer einen bestimmten prozentualen Betrag unserer Mitgliedsbeiträge und Spenden nach Zittau abgeben. Benötigten wir einmal für unseren Ort eine Unterstützung von finanziellen Mitteln kam immer die gleiche Antwort vom Kreisvorstand Zittau: Keine Mittel vorhanden. Damit das nicht mehr vorkommen kann, arbeite ich jetzt mit meinem Helferkollektiv selbständig im Seniorenverband.

Wie unsere Mitgliedsbeiträge verwendet werden, sieht folgendermaßen aus: Jetzt können wir 2 x im Quartal Veranstaltungen mit gemütlichem Beisammensein, mit Kaffeetrinken, Abendbrot und Tanz kostenlos durchführen. Bei den gemeinsamen Geburtstagsfeiern unterstützten uns Herr Gäbler und Herr Neumann mit herrlichen Lichtbildervorträgen. Wofür wir ganz herzlich danken! In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Fam. Albert und seinem Kollektiv ganz herzlich für die nette Bedienung bedanken.

Auch erhalten unsere Rentner und Vorrentner, die wir ca. 400 sind, jeder eine Glückwunschkarte. Zum 75., 80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr einen Besuch des jeweiligen Helfers mit einem Präsent im Wert von 10,-- DM. Das Gleiche gilt auch zur "Goldenen Hochzeit". Das können wir alles nur schaffen, wenn uns die Mitglieder weiter unterstützen, bei mindestens monatlich 0,50 DM Beitrag. Hier möchte ich unseren Mitgliedern ganz herzlich danken.

Wir versuchen noch zusätzlich mit unserem Reise-Büro, Herrn Peter Michel (Komm mit) schöne Tagesfahrten durchzuführen. Wir konnten schon einen Tag bei herrlicher Blasmusik in der CFSR erleben. Bei Tanz, Kaffeetrinken und Abendbrot verlebten wir die organisierten Nachmittage von Herrn Michel bei viel Freude und toller Stimmung. Wir freuen uns auf weitere Fahrten!

Noch bin ich ein herzliches "Dankeschön" unserem Faschingsclub schuldig, konnten wir doch einen kostenlosen Rentnerfasching erleben. Das Programm gestaltete für uns der Faschingsclub, die Musik erfreute uns mit schönen Klängen und das Gaststättenkollektiv spendierte uns ein Kaffeegedeck. Es war ein sehr schöner Nachmittag, der uns viel Freude bereitete.

In diesem Sinne, liebe Rentner, werde ich weiterhin versuchen, für uns schöne Veranstaltungen zu organisieren. Wünschen wir uns Gesundheit, bei noch vielen schönen Stunden!

Erika Rother, Vorsitzende
Seniorenverband

SCHULNACHRICHTEN

Die Klasse 9 und andere Schüler unserer Schule beschäftigen sich dieses Schuljahr intensiv mit der Neugestaltung und Verbesserung des Schulhofes. So fertigen wir zum Beispiel Modelle im Zeichenunterricht an, wo wir unsere eigenen Ideen und Vorschläge einbringen können.

Der Schulhof muß nicht nur sauber werden, sondern in seiner Funktion auch besser.

Der Spielplatz der Hortkinder könnte im Aussehen und der Gestaltung ebenfalls verbessert werden. Wir meinen auch, daß der Spielplatz noch zu ineffektiv genutzt wird. Also war Ideenreichtum gefragt. Wir nutzen dies auch und bringen gemeinsam mit den Hortkindern und jüngeren Schülern gute Vorschläge ein. Zum Beispiel fertigten Bettina Oehmichen und Daniela Fuchs das Modell einer Sitzecke an, in der man im Sommer auch im Freien unterrichten kann. Die Hortkinder machen sich Gedanken und träumen von einem Kletterbaum und einer Kletterspinne auf ihrem Spielplatz.

Wir würden uns freuen, wenn einige unserer Ideen später einmal genutzt werden, denn zum guten Lernen gehört auch eine gute Umgebung.

Klar ist uns, daß wir dieses Ziel nicht alleine erreichen.

Deshalb bitten wir besonders Eltern, die wir ansprechen, um ihre Hilfe.

Klasse 9 der
Oberschule Spitzkunnersdorf

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Zum Osterfest wünsche ich Ihnen, liebe Einwohner von Spitzkunnersdorf, ruhige, helle und hoffnungsvolle Tage. Vielleicht wissen Sie es: Ostern hat seinen historischen Anfang bei der Entstehung des Christentums. Und damals gingen Menschen hinaus in ihr Dorf und trugen eine völlig neue Hoffnung in die Welt. Diese Hoffnung wurde in der Geschichte verknüpft mit dem Frühlingserwachen, mit dem Sonnenschein und schließlich wurde der Ostertermin auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt. An diesem Sonntag feiern die Christen den Sieg des Lebens gegen den Tod und gegen alles Zerstörerische. Mögen wir alle von Ostern her mit Zuversicht beschenkt werden.

Was gibt es Neues "bei der Kirche"?

- Seit dem 25. März laufen nun die Putzarbeiten in unserer Kirche durch eine Baufirma. Das bringt für uns manche Einschränkung, aber wir freuen uns auf eine innerlich schöne Kirche. Viele helfen uns mit Baueinsätzen und mit Spenden - für Beides sind wir dankbar.
- Betroffen macht es uns, daß die Müllkippe am Kiesberg nun in Richtung Friedhof zu wandern scheint. Säcke mit Hausmüll, alte Ofenrohre und sogar ein Kinderdreirad fanden sich nun schon auf dem Abfallhaufen des Friedhofs. Und Folietüten mit so Allerlei landen einfach hinter dem Friedhofszaun. Wie weit sinken Menschen, die so etwas tun und diesen Ort, der jahrhundertlang fast als heilig galt, derart verschandeln. Strafe wird da nicht helfen, aber vielleicht das Gespräch über Würde und Pietät. Bitte reden Sie im Dorf miteinander auch darüber und auch mit unseren Kindern.
- Künftig müssen wir auf dem Friedhof mehr auf die Einhaltung der gültigen Ordnung achten. Im Pfarramt kann jeder die Bestimmungen einsehen. Bitte legen Sie die Abfälle dort ab, wo es ausgeschildert ist. Grundkörper von Kränzen und Kunstblumen sind nicht kompostierfähig und müssen extra gelagert werden. Und Scherben mitten im Laub bringen Verletzungen für unsere Mitarbeiter! Wasser zum Gießen kann nur noch fließen, wenn Geld dazu einkommt. Die Büchse auf dem Friedhof ist dafür vorgesehen. Wenn die Wasserkosten daraus gedeckt werden, müssen wir die Grundgebühr bei Friedhofsrechnungen nicht erhöhen. Sobald wir die genauen Kosten wissen, teilen wir mit, welche Gebühr pro Kanne Wasser nötig sein wird.

- Die **CHRISTENLEHRE** ist offen für alle Kinder des Dorfes. Wir fragen nicht nach Kircheng Zugehörigkeit. Sie bietet die Möglichkeit, die Kirche zu erleben, vielleicht Vorurteile abzubauen und dringend nötiges Wissen zu erwerben. Einzige Bedingung: Nach zwei "Probestunden" verbindliche Teilnahme.
- Im Herbst beginnen wir mit einem Kurs für alle, die etwas über den christlichen Glauben wissen wollen, später einmal zur Kirche gehören möchten, konfirmiert oder getauft werden wollen. Interessenten melden sich bitte bald, damit wir planen können. Das kostet nichts und verpflichtet zu nichts. Aber es bringt manchen vielleicht heraus aus dem Tal der (kirchlich) Ahnungslosen.
- **BÜROZEIT IM PFARRAMT:** Dienstag 10 - 12/ 16 - 18 Uhr, Sprechstunde des Pfarrers Dienstag 16 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Es können auch Besuche zu Hause erbeten werden.

Herzlich grüßt Sie
Wolfgang Oehmichen

Informationen für Schwer- und Schwerstbehinderte bzw. Kriegsopfer

Die bisher ausgegebenen Schwer- u. Schwerstbeschädigtenausweise gelten bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit, längstens bis zum 31.12.1993 weiter. In diesem Zeitraum erfolgt ein Umtausch der Ausweise mit Feststellung des Grades der Behinderung. Spezielle Auskünfte bzw. Anträge für neue Ausweise erhalten Sie beim

Versorgungsamt
Amt für Familie und Soziales
Loschwitzer Straße 43

0-8053 Dresden

(Tel.: Dresden 34 291).

Gesetzes- und anderes Informationsmaterial kann in der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf, Sozialwesen, zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Feinbäckerei



Oberöderwitz
Hauptstraße 106
Tel.: 6677

Immer frisch
aus der Backstube!

Unsere Spezialitäten:
Brot, Brötchen, Kuchen
und Konditoreilerzeugnisse

Technik-Service GmbH Oberland
Bergstraße 5 a
(Nähe Kaufhalle Wiesental)
8801 Spitzkunnersdorf
Tel.: Niederoderwitz 7479

Unser Leistungsangebot!

- Sie müssen jetzt zum TÜV!
Kein Problem, wir bereiten Ihr Fahrzeug komplett vor und führen den TÜV durch. (Gilt für alle Fahrzeuge mit polizeilichem Kennzeichen.)
- Wir führen für alle Bedarfsträger Ihre Bauschlosserarbeiten und Instandsetzungen an Bautechnik durch.
- Wir reparieren Land- und Gartentechnik.
- Wir haben einen Minibagger und bieten Ihnen damit Dienstleistungen für alle Bedarfsträger an. Sie können ihn auch ausleihen.
- Wir verkaufen:
 - * Landtechnik, Technik für Innenmechanisierung
 - * Motorgeräte wie Frontmäher, Motorsägen, Motorsensen
 - * Kfz-Zubehör, Batterieservice, Öl usw.
- Wir fertigen für Sie alle Hydraulikschläuche an.

Jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr ist eine zusätzliche kostenlose Beratung und Anmeldung möglich.

Achtung

**Gewerkschaftsmitglieder
der IG Textil-Bekleidung

Am 2. April 1991 besteht die Möglichkeit von

14.00 - 16.00 Uhr

im ehemaligen VP-Dienstzimmer Gewerkschaftsbeiträge von 1990 nachzuzahlen, um die Mitgliedschaft zu erhalten. Gleichzeitig werden auch Informationen über die weitere Gewerkschaftsarbeit und Beitragssätze ab 1991 gegeben.

Weitere Sprechzeiten:

jeweils am 1. Dienstag des Monats von 14.00 - 16.00 Uhr

Ausschreibung

Die LPG "Freundschaft" Spitzkunnersdorf schreibt auf Beschluß des Vorstandes das Flurstück 176 a der Gemarkung Spitzkunnersdorf (ehem. Tischlerei) in einer Größe von 0,16 ha zum Verkauf aus. Desweiteren schreiben wir die Maschinen der Tischlerei (Abrichte, Dicktenhobel, Fräsmaschine, Bandsäge) zum Verkauf aus.

Schriftliche Angebote sind zu richten an den

Vorstand der LPG "Freundschaft"
Spitzkunnersdorf
Straße der Republik 13
O-8801 Spitzkunnersdorf

DETAG

CAPITAL - TREUHAND
Vermittlung von Kapitalanlagen



Als alleingeführte Vertriebsgesellschaft suchen wir für die Bereiche Kapital- und Versicherungsvermittlung, sowie für Bau- und Hypothekenvermittlung engagierte Mitarbeiter/innen.

Bei uns erwartet Sie eine vielversprechende Karriere mit außergewöhnlichen Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Falls Sie Interesse an einer der aufgeführten Tätigkeiten haben, reichen Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Herrn Maik Döring bei nachstehender Geschäftsstelle ein.

Geschäftsstelle
-DETAG-
Handwerk 1
8808 Niederoderwitz

Auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen freuen wir uns.

Neueröffnung am 25.03.91

Minimakt

Dorfstr. 48 Inh.: Sabine Seifert

Ihr Geschäft für: * Schuhe und Lederwaren
* Spielwaren
* Farben und Tapeten

Günstige Eröffnungspreise !

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr